

**Um- und Ausbau des
Knotenpunktes L 150 / L 148
bei Büdlicherbrück**

Unterlage 19.4, Teil 5

Auswirkungen auf Fische und Flusskrebse

Faunistische Untersuchung
erarbeitet im Auftrag des
Landschaftsarchitekturbüros Karlheinz Fischer, Trier
von
Willigalla – Ökologische Gutachten, Am Großen Sand 22, 55124 Mainz
August 2017

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG	1
2 METHODEN	1
3 ERGEBNISSE.....	2
4 ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG	3
5 LITERATUR	4

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: An den Probestellen nachgewiesene Arten	2
Tabelle 2: Individuen pro m ²	2

Anhang

Karte 1: Bestand, 1:2000

1 Einleitung

Im Zuge der Planungen zum Um- und Ausbau des Knotenpunktes L 150 / L 148 / K 138 bei Büdlicherbrück sollen der Fischbestand sowie ggf. weitere betroffener Arten im Mordbach und in der Kleinen Dhron erfasst werden.

2 Methoden

Die Erfassung der Fischfauna erfolgte am 2.6.2017 mittels Elektrofischung. Es wurden sowohl der Mordbach als auch die Kleine Dhron (PF3) beprobt. Der Mordbach wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt (siehe auch Karte 1):

PF1 Bereich, der verlegt wird, Länge 165 m

PF2 Bereich oberhalb des Abschnittes, der verlegt wird, Länge 80 m

Die Befischung wurde von zwei Personen mit Hilfe des Gerätes EFGI 650 des Herstellers Bretschneider durchgeführt. Die Genehmigung wurde von der SGD Nord ausgestellt.

Während der Befischung wurde auf das Vorkommen weiterer planungsrelevanter Tierarten geachtet.

3 Ergebnisse

Tabelle 1: An den Probestellen nachgewiesene Arten

RLD Rote Liste Deutschland, RL RLP Rote Liste Rheinland-Pfalz, jeweils nach Artfakt RLP sowie BITZ et al. (1996), KÜHNEL et al. (2009 a & b), FREYHOF (2009), OTT et al. (2015), WILLIGALLA et al. (in Vorb.), 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Art der Vorwarnliste, * = ungefährdet, NN = nicht eingestuft, FFH = Anhangsart der FFH-Richtlinie, BAV = Schutzstatus nach Bundesartenschutzverordnung/ Bundesnaturschutzgesetz, § = besonders geschützt, PF = Probestelle

Deutscher Artname	RLD	RL RLP	FFH	BAV	PF1	PF2	PF3	Status
Groppe <i>Cottus gobio</i>	*	2	II	-	19	9	62	Adult
Bachforelle <i>Salmo trutta</i>	*	*	-	-	79	15	103	Adult
Signalkrebs <i>Pacifastacus leniusculus</i>	NN	NN	-	-	-	-	27	Adult
Zufallsfunde								
Feuersalamander <i>Salamandra salamandra</i>	*	*	-	§	1	-	-	Larve
Grasfrosch <i>Rana temporaria</i>	*	*	V	§	10	-	1	Larve
Ringelnatter <i>Natrix natrix</i>	V	3	-	§	1	-	-	Adult
Blaflügel-Prachtlibelle <i>Calopteryx virgo</i>	*	*	-	§	5	3	10	Adult und Exu- vie

Tabelle 2: Individuen pro m²

Der Mordbach (PF1 und PF2) war ca. 1 m breit, die Kleine Dhron (PF3) 2 m.

Deutscher Artname	PF1	Länge	Ind./m ²	PF2	Länge	Ind./m ²	PF3	Länge	Ind./m ²
Groppe <i>Cottus gobio</i>	19	165	0,12	9	80	0,11	62	109	0,28
Bachforelle <i>Salmo trutta</i>	79	165	0,48	15	80	0,19	103	109	0,47
Signalkrebs <i>Pacifastacus leniusculus</i>	-	165		-			27	109	0,12

An den drei Probestellen wurden insgesamt zwei Fischarten nachgewiesen. Die Groppe wird in Rheinland-Pfalz als stark gefährdet eingestuft und im Anhang II der FFH-Richtlinie geführt, die Bachforelle ist aktuell sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Deutschland ungefährdet.

Von beiden Arten wurden an allen drei Probestellen jeweils mehrere bis viele Exemplare registriert.

An Krebsen wurde eine Art, der Signalkrebs, an der Probestelle Kleine Dhron in einem großen Bestand nachgewiesen. Am Mordbach gelang kein Nachweis von Krebsen. Der Signalkrebs ist

ungefährdet und als Neozoen/ invasive Art mit schädigendem Potenzial auf die heimische Fauna einzustufen.

An weiteren planungsrelevanten Arten wurden Ringelnatter, Feuersalamander, Grasfrosch sowie die Blauflügel-Prachlibelle registriert.

4 Artenschutzrechtliche Einschätzung

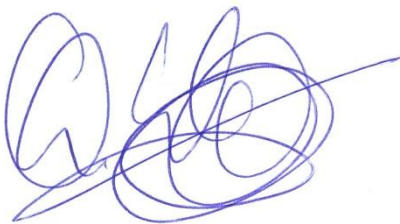
Mit zwei Fischarten wurden zwar sehr wenige Arten festgestellt, dennoch repräsentieren Bachforelle und Groppe das zu erwartende Artenspektrum. Beide Arten sind Leitarten des Bachtyps Oberer Forellenbach Mittelgebirge (NZO-GmbH & IFÖ 2007). An Begleitarten wären noch Schmerle oder Elritze in geringer Abundanz zu erwarten. Nach dem Bewertungsschema für das bundesweite FFH-Monitoring (BfN & BLAK 2016) kann der Zustand der Population sowohl am Mordbach als auch an der Kleinen Dhron als gut eingestuft werden, da die Bestandsgröße zwischen 0,1 und 0,3 Ind./m² lag.

Im Zuge der Baumaßnahmen kommt es zur Zerstörung der Probestelle M1. Dies bedeutet einen Lebensraumverlust für Groppe und Bachforelle. Um eine Tötung von Individuen zu vermeiden, müssen diese vor Beginn der Baumaßnahme abgefischt werden. Um weiterhin zu vermeiden, dass auch Teilbereiche von PF2 als Lebensraum von der Groppe beeinträchtigt wird, muss gewährleistet bleiben, dass der Bachlauf nicht aufgestaut wird.

Es sind folgende Vermeidungsmaßnahmen erforderlich:

- V1 Abfischen der Fischfauna im Bereich PF1
- V2 Gewährleistung der Durchgängigkeit, PF2 darf nicht aufgestaut werden. Der neue Bachlauf ist vor Beginn der Baumaßnahme anzulegen

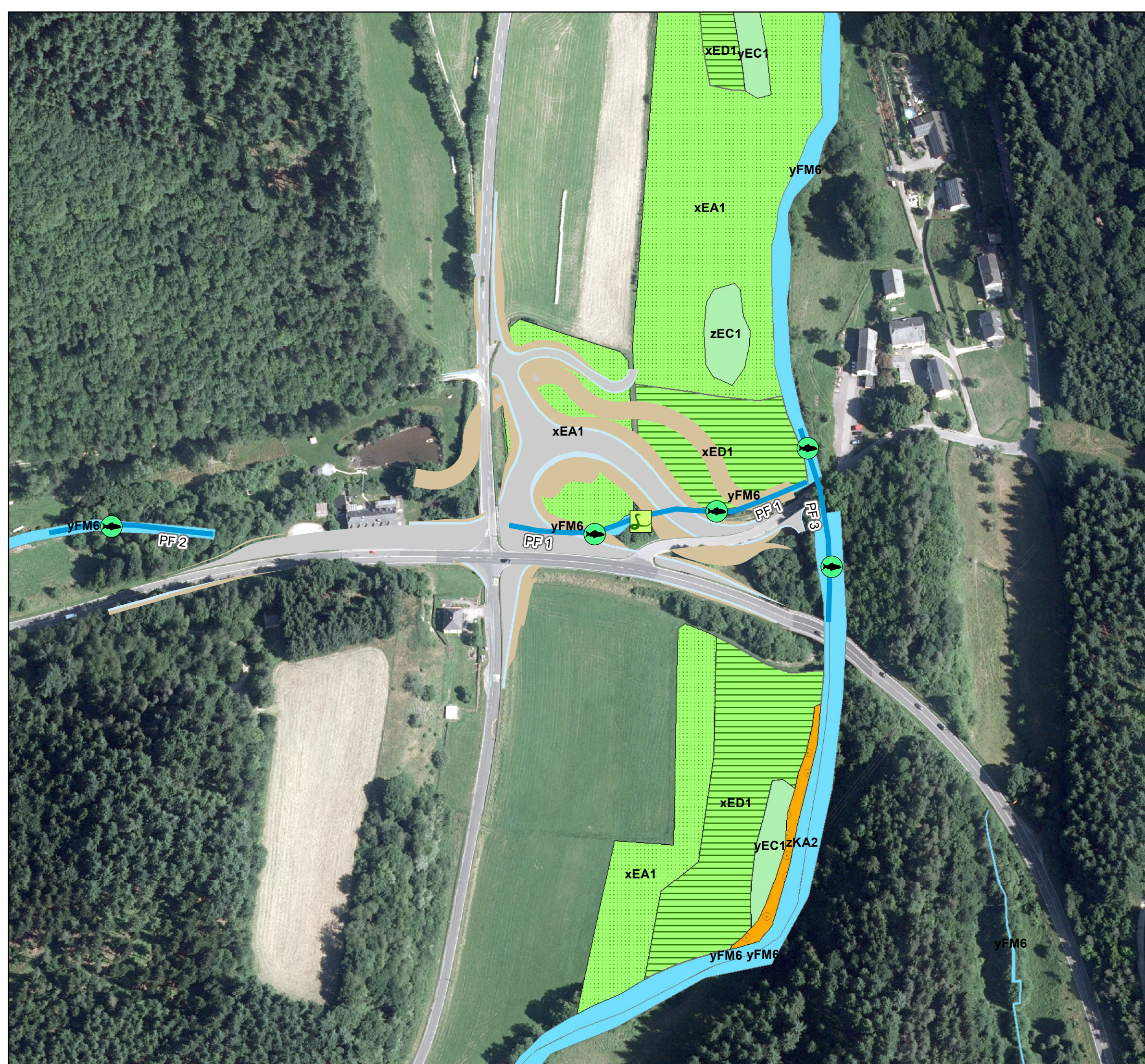
Mainz, den 01.08.2017



Dr. Christoph Willigalla

5 Literatur






- BFN (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ) & BLAK (BUND-LÄNDER-ARBEITSKREIS) FFH-MONITORING UND BERICHTSPFLICHT (2016): Bewertungsbögen der Rundmäuler und Fische als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring.
- BITZ, A. & L. SIMON (1996): Die neue "Rote Liste der bestandsgefährdeten Lurche und Kriechtiere in Rheinland-Pfalz" (Stand: Dezember 1995). - S.615-618. In: BITZ, A., K. FISCHER, L. SIMON, R. THIELE & M. VEITH (1996): Die Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz. Verbreitung, Ökologie, Gefährdung und Schutz. Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR) (Hrsg.), Landau, 864 S.
- FREYHOF, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata & Pisces). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.
- KÜHNEL, K.-D., A. GEIGER, H. LAUFER, H., R. PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 259-288.
- KÜHNEL, K.-D., A. GEIGER, H. LAUFER, R. PODLOUCKY & M. SCHLÜPMANN (2009a): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 231-256.
- NZO GMBH (GESELLSCHAFT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE PLANUNG, BEWERTUNG UND DOKUMENTATION M.B.H) & INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2007): Erarbeitung von Instrumenten zur gewässerökologischen Beurteilung der Fischfauna.
- OTT, J., K.-J. CONZE, A. GÜNTHER, M. LOHR, R. MAUERSBERGER, H.-J. ROLAND & F. SUHLING (2015): Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen Deutschlands. Libellula Supplement 14: 395-422.
- WILLIGALLA, C., F. SCHLOTMANN & J. OTT (in Druck): Rote Liste Libellen Rheinland-Pfalz.



Art




-  Groppe
-  Ringelnatter

Biotoptypen

-  xEA1 Fettwiese, Flachlandausbildung
-  zED1 Magerwiese
-  yEC1 Nass- und Feuchtwiese
-  yFM6 Mittelgebirgsbach
-  zKA2 Gewässerbegleitender Saum

 Probestellen

Eingriff

-  Versiegelung
-  Teilversiegelung
-  Bodenmodellierung

Projekt:
Um- und Ausbau des Knotenpunkte L150/ L148 bei Büdlicherbrück
 Auftraggeber:
 Landschaftsarchitekturbüro
 Karl Fischer
 Tier
 Kartennamen:
Artenschutz Fischfauna - Bestandsplan

  Willigalla Ökologische Gutachten
 Am Großen Sand 22
 55124 Mainz
 www.willigalla.de

Kartengrundlage: Lufbild	Raumbezug: 1984_UTM_Zone 32	gezeichnet: cw	geprüft: cw
Programm: ArcGis 10.4	Maßstab: 1 : 2000	Kartennr.: 1	Datum: 08/2017